



Patrizia Barrera

Robert Johnson
Sohn des Teufels

Deutsche Übersetzung
von
Heba Abouzahra



Urheberrechte
Urheberrechte Patrizia Barrera
2023

Alle Rechte vorbehalten

©

Deutsche Übersetzung von
Heba Abouzahra

Danke

Originaltext, das Ergebnis langer
Forschung und viel Leidenschaft.

Danke an alle, die dieses Buch
schätzen und im Herzen bewahren
werden.

Patrizia Barrera

Juli 2015

Inhaltsverzeichnis

Jenseits der Legende
SOHN DES TEUFELS
DAS GEHEIMNIS AUF EINEM FOTO Vom Staub zu Ebay
SATAN TÖTE
DAS GEHEIMNIS LIEGT IN SEINEM TOD
WAS VON IHM BLEIBT
LITERATURVERZEICHNIS

Jenseits der Legende

Ein einsamer Junge



Manchmal mag ich es, Mythen ein wenig zu entlarven, sie auf eine menschlichere Dimension zu reduzieren. Dieses ist der Fall von **Robert Leroy Johnson**, der immer als dämonisch, dunkel definiert wurde und in gewisser Weise mit dem Bösen und dem dunklen Bild eines Rockpioniers verbunden war.

Über ihn wurde alles und mehr gesagt, obwohl, wie für viele Künstler der Zeit, die biographischen Daten, die uns zu unserer Verfügung stehen, sehr dürftig sind. Aber vielleicht ist es genau die Legende, die die Unsterblichkeit

seiner Figur beeinflusst und meiner Meinung nach auch sein künstlerische tiefe akzentuiert.

Ich kann nicht verbergen, dass ich seinen Charakter nicht mag und wahrscheinlich werden mich viele von euch dafür hassen: Allerdings ist es nicht meine Gewohnheit, ein Blatt vor den Mund zu nehmen, aber in der Tat liebe ich es unbequeme Wahrheiten ans Licht zu bringen.

Im Fall von Robert Johnson habe ich hart daran gearbeitet, die WAHRE Realität der Fakten aufzuspüren ... und ich versichere Ihnen, dass ich Häppchen wirklich gierig für euch Leser fand! Aber gehen wir in der Reihenfolge. Eine Kindheit, die sicher schwer, aber überhaupt nicht dunkel ist, wie viele behaupten.

Die Mutter hieß **Julia Major** und war definitiv ein Mädchen...sehr überschwänglich! Im Jahr 1889 hatte er einen solchen **Charles Dodds** geheiratet, der Land und auch einen kleinen Korbmöbelladen besaß.

Der Mann scheint jüdischer Abstammung gewesen zu sein und war im winzigen **Hazlehurst** am Mississippi, wo die Familie lebte, nicht sehr angesehen. Als geschickter Händler zog er oft den Neid anderer Kleinbesitzer in der Gegend auf sich, wahrscheinlich auch verärgert darüber, dass er kein "reiner Amerikaner" war.



Hier ist Robert Johnsons erstes zuhause in Hazlehurst. Es war jetzt eine Ruine, als die Stadt in den 90er Jahren beschloss, es zu restaurieren und es zu einem Museum zu machen. Das Cottage wurde von Charles Dodds erbaut und hatte anfänglich eine Veranda, die auch auf einigen alten Fotos von Johnson zu sehen ist. Bequemlichkeit der Zeit: Das Haus genoss auch fließendes Wasser!

Es ist bekannt, dass es damals sehr schnell ging: Er kam mit den **Marchetti-Brüdern** in eine Schlägerei (und anscheinend entkam sogar der Tote!) Charles musste noch in derselben Nacht im Jahr 1909 fliehen, wodurch er den Überblick verlor.

Allein mit 10 Kindern auf den Schultern weiß die arme Julia nicht, was sie tun soll: isoliert, abgewiesen, Gegenstand verschiedener Schikanen, gelingt es ihr nicht, den kleinen Bauernhof in Ruinen zu marschieren.

In der Zwischenzeit zog ihr Mann nach Memphis und änderte seinen Namen in **Spencer**. Julia kratzt auf beiden Seiten etwas Geld zusammen und schafft es, die jüngeren

Kinder zu zwei auf einmal zu ihrem Vater zu schicken, bis sie mit ihren älteren Töchtern allein in Huzlehurst ist.

Und hier explodiert die Tragödie: Gezwungen, sogar das Möbelgeschäft zu schließen, weil sie keine Steuern zahlen kann und in einem verlassenen Häuschen in den Vororten eine Unterkunft findet, ist die arme Frau gezwungen, das zu tun, was wir heute "Saisonarbeit" nennen würden um zu überleben, indem man 12 Stunden am Tag Baumwolle für nahe gelegene Plantagen sammeln.



Hier ist dasselbe Haus, restauriert, wie es heute aussieht.

Hier hat sie eine kurze Beziehung zu einem lokalen Bauern, **Noah Johnson**, und wird schwanger mit dem kleinen Robert, der in den ersten Lebensjahren tatsächlich von seinen kleinen Schwestern aufgezogen wird. Für eine Weile bleibt die Angelegenheit vor den Ohren ihres Mannes Charles verborgen...

Aber nicht zu lange! Unfähig, die Einsamkeit seiner Frau zu verstehen, entfesselt er Donner und Blitz, indem er sich für die folgenden Jahre weigert, das Kind zu erkennen, obwohl er verzweifelt versucht, die Familie wieder zusammenzubringen.

Er wird es 10 Jahre später schaffen, aber der kleine Robert (Leroy) wird für immer der schlecht tolerierte und ungeliebte "Bastard" bleiben. Für einen "präventiven" Trost für den Verrat seiner Frau scheint es jedoch, dass er bereits zuvor eine stabile Beziehung geknüpft und zwei Kinder von einer anderen Frau hatte.

Als die Familie endlich zusammenkam, war es im Grunde eine große Großfamilie, zu der die zehn Kinder von Charles und Julia gehörten, die beiden, die Charles mit seiner Geliebten geboren wurden und dem kleinen Robert. Es gab keinen Grund, in einer solchen Situation sehr fröhlich zu sein!

8152

Spencer, Robert

INDIVIDUAL

ARKANSAS

VOL. 15 E. D. 61

SHEET 14 LINE 36

13 7 Mississippi

(COLOR) (AGE) (BIRTHPLACE) (CITIZENSHIP)

Crittenden

(COUNTY)

(CITY) (STREET) (HOUSE NO.)

ENUMERATED WITH Willis, Will

RELATIONSHIP TO ABOVE Step-Son

REMARKS

1920 CENSUS—INDEX
DEPARTMENT OF COMMERCE
BUREAU OF THE CENSUS

U. S. GOVERNMENT PRINTING OFFICE 17—51271 A-3

Hier ist das Originalzertifikat der Volkszählung von 1920... Zu dieser Zeit lebte der kleine Robert bereits mit seiner Mutter und seinem Stiefvater Dusty Willis in Arkansas. Es ist interessant festzustellen, dass der Nachname des Kindes in Spencer angegeben ist.

Unnötig zu sagen, dass die Ehe von Charles und Julia in die Brüche geht. 1919 finden wir letzteren wieder mit einem gewissen **Dusty Willis** verheiratet und das neue Paar zieht nach **Robinsonville**, am Mississippi-Delta. Robert ist bei ihnen, aber die Beziehung zu seinem Stiefvater ist sehr schwierig.

Der kleine Junge hat kürzlich erfahren, wer sein richtiger Vater ist, und aus Groll gegen beide Stiefväter trägt er den Nachnamen Johnson den Dächern zur Schau. Er ist streitsüchtig, jähzornig, leidet unter ständigen Kopfschmerzen. Obwohl er vorher Lesen und Schreiben gelernt hat (manche sagen, er hätte auch eine gute

Handschrift!), will er nicht mehr zur Schule gehen, und er macht nicht einmal den Grundschulabschluss. Sein einziger Trost ist, ans Flussufer zu gehen und Mundharmonika und **die Harfe des Juden**.

Zu Hause ist es absolut nutzlos und über die Arbeit auf den Feldern wird nicht einmal gesprochen. 1920 zog die Familie nach **Lucas Township, Crittenden County, Arkansas**, wie eine Volkszählung von 1920 zu zeigen scheint, aber die Dinge sind nicht viel besser. Es ist bekannt, dass Robert ein "Tänzer" Auge hatte, nämlich ein Auge kleiner als das andere, und dass er erhebliche Aufmerksamkeitsschwierigkeiten hatte.

Es wird geflüstert, dass er an Epilepsie gelitten haben könnte... Aber ich habe keine Lust, diese Tatsache zu bestätigen, auch weil viele Aggressionskrisen, die typisch für die Adoleszenz sind, mit dieser Krankheit verwechselt werden können. Und es scheint, dass der gute Robert der Krise mehrere hatte, da sich die Familie am Ende mit seinem Leben als Drifter abfindet!



Cowboys und wilde Weststraßen. So sah Crittenden County im Jahr 1920 aus.

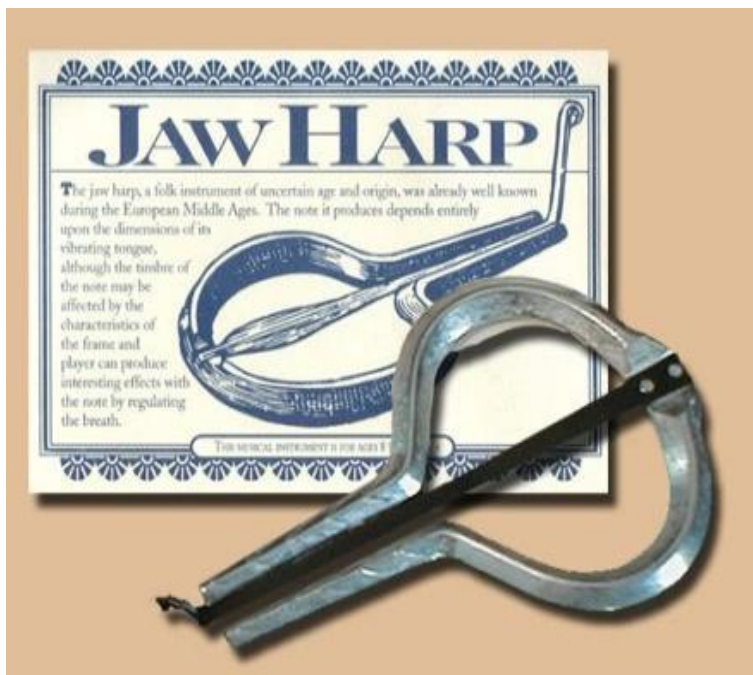
Im Alter von 14 Jahren begann er, Musik Boote am Ufer des Mississippi zu frequentieren, zu rauchen, zu trinken und zu Frauen zu gehen. Angesteckt von der Musik von **Son House und Willie Brown**, flüchtet er sich in den Blues, doch die "verfluchte" Musik wird von der Familie gehasst, die diese seine Leidenschaft in jeder Hinsicht ausgrenzt.

Vielleicht wurde in dieser Zeit die Manie des jungen Johnson geboren, auf Friedhöfen und im dunklen Dickicht geboren: sehr weit weg vom Gedanken an den "Teufel" sucht der arme Robert einfach nach einem versteckten Ort, um seine Leidenschaft üben und in Stille zu weinen. Noch

nicht vom Bösen berührt, ist er mit 15 ein ruheloser Teenager und in Wirklichkeit ein Unangepasster.

Nun, Bevor ich fortfahre, möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf diese berühmte Harfe des Juden lenken, von der so viele sprechen. Wenn Sie sich im Internet umsehen, werden Sie viele Artikel über Robert Johnson finden, der behauptet, dass er es gespielt hat... ohne über die Beschreibung hinauszugehen.

Dabei sagt dieses kleine Instrument viel über die Psychologie und vor allem ÜBER die künstlerisch-musikalischen Fähigkeiten des jungen Johnson aus!

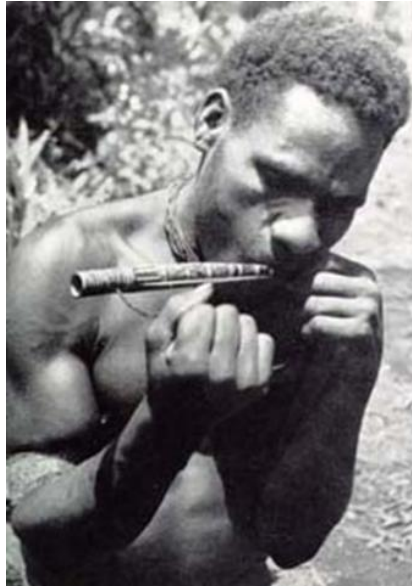


Hier ist eine Harfe des Juden aus dem Jahr 1900. Wahrscheinlich hat der kleine Robert gelernt, eines davon auf den Booten des Mississippi zu spielen.

Die Harfe des Juden ist im Grunde... eine Maultrommel, ein Instrument Jipsy-Ursprungs, das seit 1500 von den Nomaden von Rajasthan gespielt wurde und das wie viele andere zusammen mit den italienischen und jüdischen Einwanderern, die es übernommen hatten, an den Ufern des Mississippi angekommen war.

Jemanden Jipsy zu nennen, hieß heute wie gestern, ihn abwertend zu nennen, das heißt "Gypsy". Das kleine Instrument war damit fast das Sinnbild eines unkonventionellen, um nicht zu sagen verirrten Lebensstils.

Es war auch sehr einfach zu beschaffen, herzustellen und sogar zu spielen; Außer Ausdauer waren keine besonderen Fähigkeiten erforderlich. Wahrscheinlich benutzte Johnson es auch, um Zustände der Trance und des Wohlbefindens zu erreichen (heute würden wir sie "high" nennen), weil die Vibrationen des Instruments zusammen mit dem Konsum von Alkohol eine Form der Distanzierung von der Realität und Dissoziation induzierten, eine Technik, die wahrscheinlich erlernt wurde in den zwielichtigen Einheimischen des Deltas.



Die Maultrommel, eindeutig afro-Ursprungs, ist in Neuguinea, unter den Papua, noch weit verbreitet. Natürlich mit den nötigen Modifikationen.

Neben dem Harfen- und Mundharmonikaspielen scheint unser Robert auch angefangen zu haben, ein wenig zu arbeiten, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, besonders als die Beziehung zu seiner Mutter und seinem Stiefvater völlig zerbrach.

Es ist 1928 und Johnson arbeitet als Hilfsarbeiter auf der **Abbay-Leatherman** Plantage in der Nähe von Robinsonville. Hier traf er wahrscheinlich die erste und einzige große Liebe seines Lebens, **Virginia Travis**, die er später im Alter von 18 Jahren in Penton, MS, am 17. Februar 1929 heiratete.

Die beiden haben kein Geld und ziehen in das Haus von der Schwester von ihr, Bessie, und ihr Schwager Granville Hines.

Es scheint, dass das bescheidene Häuschen am Rande einer Gemeinde residierte, die nicht mehr existiert, Neues Afrika war, aber um sich ein Bild davon zu machen, wie es sozial und kulturell orientiert war, können Sie einen Ausflug nach New Road Africa in Richtung Clarcksdale unternehmen.

Es ist immer noch eine ziemlich starre Gemeinschaft, ein bisschen verschlossen und sicherlich von großer religiöser Inbrunst beseelt.



Alles wirkt recht sauber und aufgeräumt, und das Leben verläuft friedlich nach einer ziemlich ... strengen Gesellschaftsordnung. Dort im Jahr 1929 zu leben, hätte keinen Spaß machen sollen ... für einen Typen wie Robert Johnson!

Ein sehr seltenes Bild, das Robert Johnson auf der Veranda seines Hauses in Neuafrika zeigt, wo er mit seiner Frau Virginia, ihrer Schwester und ihrem Schwager lebte. Es ist 1928.

Obwohl er arbeitete und seine Frau liebte, eine schüchterne und süße Fünfzehnjährige, die Hausarbeit verrichtete, ist bekannt, dass Johnson das ländliche Leben nicht tolerierte und sehr oft von zu Hause weglief. Auf der Suche nach einem Traum zog er sich in heruntergekommene Clubs und Lastkähne auf dem Fluss zurück. Inzwischen von Bluesmusik und der großen Obsession für **Charlie Patton und Son House** verdorben, war er sehr klein neben seiner Frau, die jetzt mit ihrem ersten Kind schwanger war, sehr klein. Aber die Tragödie steht vor der Tür. In der Nacht vom 9. auf den 10. April 1930 stirbt Virginia im Kindbett mit der kleinen Claude Lee im Bauch: Robert ist nicht bei ihr, sondern spielt für betrunkene Kunden auf den Lastkähnen des Mississippi.

Als er zwei Tage später nach Hause zurückkehrt, findet er seine Frau tot und begraben vor und die Ächtung der gesamten Gemeinde, die ihn als ausschweifenden, Wüstling und Sklaven des Teufels brandmarkt. Von seiner Schwägerin Bessie angegriffen, die ihn öffentlich beschuldigt, "seine Seele an den Teufel verkauft und damit seine Frau getötet zu haben", wird der Junge buchstäblich aus dem Haus geworfen, gedemütigt, verwundet und völlig am Boden zerstört.

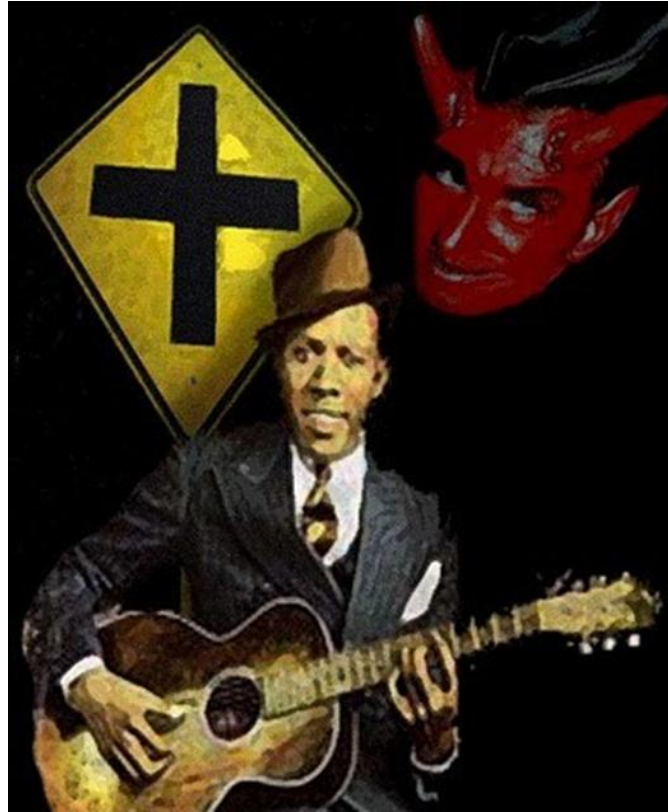
Er verschwand am selben Tag und begann, in Güterzügen von Stadt zu Stadt zu wandern, jedes Mal unter verschiedenen Namen: **Robert Spencer, Robert James, Robert Barstow und Robert Sacks**. Wir finden ihn für

kurze Zeit in Hazelhurst, wahrscheinlich auf der Suche nach etwas Trost.

Vielleicht findet er sie bei einem der Halbbrüder seines Stiefvaters Charles, der ihm die Grundlagen der Gitarre beibringt und ihm sogar eine schenkt, eine **Gibson Kalamazoo**, die er bis zu seinem Tod bei sich behalten wird. Genau hier trifft er auf eine Frau, die viel älter ist als er, **Calletta Craft**, die er im Mai 1931 unter größter Geheimhaltung heiraten wird und die ihm nicht nur einen Sohn schenken wird, sondern die ihm auch die Bekanntschaft mit dem, was so genannt wurde, ermöglichen (und sogar begünstigen) wird "*der Teufel persönlich*".

SOHN DES TEUFELS

DER dunkle Meister



Aber wer war diese "dunkle Gestalt" immer im Vergleich zum Teufel? War das wegen ihm dieser Robert Johnson machte den berühmten PACT durch den Verkauf der Seele, für Erfolg und Geschicklichkeit in der Gitarre? War dieser Mann wirklich der berühmte Mentor, der ihn zur Kreuzung" begleitete, wo der Böse gerufen wurde? Mal sehen, was passiert ist.

Die Legende über **Ike Zimmerman** stammt aus einem Das berühmte Zeugnis von Son House, die er kannte Robert im Jahr 1930 in einem der Räumlichkeiten am Mississippi.

Damals war die Euphorie des Blues greifbar und es geschah, dass sich den Musikern Gönner anschließen würden und verspricht, alle zusammen zu spielen genauso wie in eine Jamsession von heute. Nun, Son House berichtet, dass Robert Johnson die Gitarre wie eine Hacke spielte und dass viele Kunden ihn baten, den Kerl zum Schweigen zu bringen, der den Leuten Kopfschmerzen bereitete! Nur ein Jahr nach dieser Episode haben die beiden wieder treffen... Und dieses Mal Johnson lässt jeden sprachlos für die unglaubliche Fähigkeiten und die Geschwindigkeit beim Zupfen der Saiten, er hatte sich in nur einem Jahr entwickelt! Und es war wieder immer noch Son House zusammen mit seinem Alter Ego **Willie Brown** vorschlagen dass nur durch den Verkauf der Seele an die Verdammten, du kannst so gut bei so wenig werden Zeit!

Und in diesem kurzen Jahr Jeder erinnerten sehen sich an den jungen Robert in Firma von Ike Zimmerman "Blues spielen" und zudem auf den Grabsteinen des Friedhofs außerhalb des Dorfes, die Kombination aus Talent-Zimmerman-Demon war fast automatisch.



Hier ist das "gesprächige" Sohnhaus zum Zeitpunkt der Ereignisse

Die Gerüchte gehen um und die Legende vom Pakt mit dem Teufel nahm sofort Gestalt an: Schließlich war es Robert Johnson selbst, der ihn endgültig fixierte, indem er ihm in seinem CROSSROAD BLUES eine Stimme gab.

Dann, wie es in diesen Fällen geschieht, begann die Legende schneller zu gehen als er und verschlang ihn vielleicht und verwandelte ihn in einen "schönen und verdammten" Künstler, der (wie er es später war) zu einem intensiven und kurzen Leben voller Erfolge und einem dramatischen Leben bestimmt war improvisieren.

Und Zimmerman in all dem ... welche Rolle hatte er?

Ich habe viele Neuigkeiten über ihn gefunden.. in einem Alabama-Radio, das seine Tochter vor einigen Jahren anlässlich der Behauptung einiger Stücke ihres Vaters interviewte, die später von Robert Johnson veröffentlicht

wurden. Das Bild, das herauskommt, unterscheidet sich sehr von dem, was Sie in der Umgebung finden!

Jesaja "Ike" Zimmerman (aber der ursprüngliche Nachname scheint Zinnerman zu sein) wurde 1907 in Grady, Alabama, geboren. Obwohl er bald eine Liebe zur Musik entwickelte, war er schon als Kind gezwungen, als Bauer in dem kleinen Familienbetrieb zu arbeiten. In seiner Freizeit spielte er jedoch gerne in den Clubs und es scheint, dass er in Montgomery bekannt war. In dieser charmanten Stadt wird er eine gewisse **Ruth** heiraten, die Köchin in einem der besten Hotels der Gegend war. Mit ihr zieht er in ein Lokal namens **The Quarters** in der **Beauregard Road**.

Es ist interessant festzustellen, dass die kleine Ansammlung von 6 Häusern direkt neben einem Friedhof lag und dass Ikes Haus am Eingang einer Kreuzung stand, wie seine Tochter erzählt. Hier erweitert sich die kleine Familie, er wechselt den Job, verliert aber nie seine Leidenschaft für den Blues, der wie üblich bei den Einheimischen nicht gut ankommt. Er ist jedoch nicht nur sehr geschickt mit der Gitarre, sondern auch mit anderen Instrumenten, sowie ein guter Lehrer und es scheint, dass er irgendwann anfing, sich mit dem Unterrichten der Gitarre zu beschäftigen ... an Frauen! Ein weiterer Kontrastpunkt zu der kleinen Gemeinschaft, wenn wir bedenken, dass in den frühen 1920er Jahren sowohl die schwarze als auch die weiße Gesellschaft Frauen, die sich

"akkulturieren", nicht wohlwollend betrachtete. Geschweige denn den Blues spielen!

So gibt Zimmerman schließlich Unterricht... auf Friedhöfen, und nicht nur in Beauregard, sondern bei allen in der Gegend, da er oft herumging. Der Grund für diese düstere Wahl ist sehr einfach: Es waren heilige, ruhige und etwas abgelegene Orte, Orte, an denen nicht einmal der entfesselteste Hitzkopf der Gegend mit Beschimpfungen angefangen hätte ... oder Schlimmeres. Im Laufe der Zeit wurde die Figur von Ike „aufgenommen und geduldet“ und wurde Teil der Landschaft. Seine kurzen Streifzüge führen ihn nach **Martinsville**, wo sein Bruder Herman lebte und wo er oft an einem Ort hielt, der damals **ONE STOP** hieß, weil die ganze Gegend nur eine Bushaltestelle hatte. Genau hier findet das schicksalhafte Treffen zwischen Zimmerman und Johnson statt.

Den Zeugenaussagen zufolge war Robert mittellos und hatte in der Bar angehalten, um sich zu erfrischen und etwas zu spielen. Die beiden mochten sich sofort und Ike lud den mittellosen Jungen, der eine große Liebe zur Gitarre und einen starken Wunsch zeigte, sie spielen zu lernen, zu sich nach Hause ein. Johnson wird dort ein ganzes Jahr bleiben. Die ganze Familie Zimmerman liebte den Jungen und die Kinder spielten mit ihm.

Am Abend versammelten sich alle um das Feuer, um traditionelle Balladen oder auch typische Lieder der Familie Zimmermann zu spielen. Wenn man sich die

Zeugnisse der Kinder anhört, scheint es, dass die berühmten **Ramblin' on my mind** und **Come on into my kitchen** veröffentlicht von Johnson, tatsächlich Lieder waren, die von Ike komponiert wurden und von denen Johnson später Besitz ergriff.

Die beiden waren jedoch sehr beschäftigt: Samstags und sonntags liefen sie einen Feldweg durch den Wald hinauf, überquerten eine Kreuzung (!) und gingen dann rechts zu einem Friedhof, wo sie Tag und Nacht das Spielen übten. In der Tat, viel mehr nachts, da der gute Ike tagsüber als Arbeiter arbeitete, um die Familie zu unterstützen! Manchmal ging Robert zu seiner Frau Callie zurück... aber für sehr kurze Pausen. Neben der Gitarre scheint Zimmerman ihm geholfen zu haben, die Kunst der Mundharmonika zu verfeinern, und dass er viele Songs mitgeschrieben hat, die einige Jahre später für Okeh aufgenommen wurden.

Bald begannen sie, "musikalische Duelle" in der Gegend zwischen Juke und Martinsville zu führen: Sie forderten sich mit Gitarrenschlägen mitten auf den Straßen heraus und brachen schließlich nach Texas auf, wo sich ihre Wege teilten. Robert kehrte in den Norden zurück, um seine Musikerkollegen mit seinen erworbenen Fähigkeiten zu verblüffen, und Ike verließ Beauregard, um mit seiner Familie zuerst nach Los Angeles und schließlich nach Compton, Kalifornien, zu ziehen, wo er ein Hirtengeschäft

aufnahm. Er hörte nie auf, Blues zu spielen und starb 1974 friedlich in seinem Bett.



Ein sehr seltenes Foto von Ike Zimmermann, der den jungen Johnson betreut.

Das ist alles? Was ist also mit dem Pakt mit dem Teufel?

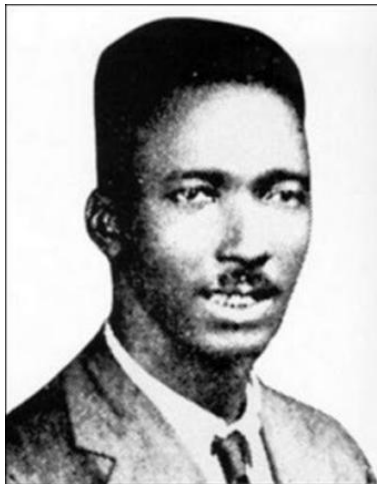
Sagen wir, wenn wir den armen DOCTOR FAUST wirklich nicht großziehen wollen, ist die Idee, seine Seele an den Bösen zu verkaufen, alte Geschichte! Die gesamte afroamerikanische und auch die europäische Tradition ist voll von Hinweisen auf diese Praxis; Denken Sie nur an die berühmte Geschichte von **Irving Washington The Devil und Tom Walker** aus dem Jahr 1824 oder **The Devil and Daniel Webster** von **Stephen Vincent Bennet** aus dem Jahr 1936.

Und was ist mit einem der berühmten Vorgänger von Robert Johnson, dem schwarzen Musiker **TOMMY**

JOHNSON, der traurig und alkoholkrank und im Gefolge des ebenso geschmolzenen **CHARLIE PATTON** durch Mississippi lief und seine **BIG ROAD BLUES** rief?

Und um ehrlich zu sein, war es noch nicht Son House, der die "Vertrautheit" zwischen der Geschichte von Robert Johnson und der des St. Louis Bluesman **PEETIE WHEATSTRAW** zu betonen, der sich selbst zum "legitimen Sohn Satans" erklärte? Schließlich, wenn wir auf die Geschichten unseres Hauses zurückgreifen wollen, wie wäre es mit **Nicolò Paganini** und vielen seiner Lieder, die ihm vom Teufel diktiert worden sein sollen?

Kurz gesagt, ein erworbenes Talent, das aus harter Arbeit und einer angeborenen Veranlagung geboren wurde, zu einer Legende zu machen und es für eitlen Ruhm seitens Robert Johnson zu sticken und dieses Image für rein kommerzielle Zwecke durch die Labels, die es produzierten, zu erweitern, war nicht schwierig. Schade, dass sich der **VERDAMMTE** Musiker dann selbst erstickte, als er seine eigenen Märchen fütterte!



Hier ist Tommy Johnson, der erste Sohn des Teufels der Deltasümpfe. Doch die Figur dieses alkoholkranken Musikers bereitete der schwarzen Gemeinschaft dieser Zeit keine Probleme: Warum? Wir werden später sehen.

Sein Verhalten war jedoch sicherlich nicht erbaulich: Er unterhielt sich bereits zwei Monate nach dem Tod seiner armen Frau glückliche sexuelle Begegnungen mit Miss **Virginia Mae Smith**, schwängerte mit einem Sohn, den er nie erkennen wollte, und floh unter großer Geheimhaltung, um die wohlhabende und die multi-geschiedenen **Callie Craft**, zehn Jahre älter. Allein aus wirtschaftlichen Gründen verbreitete er überall Groll, Unstimmigkeiten und gebrochene Herzen.

Im Gegensatz zu vielen Bluesmännern, die in irgendjemandes Bett krochen, nur um ein paar Pennys, eine Flasche und ein wenig Wärme zu verdienen, setzte Robert Johnson seine amateurhaften Fähigkeiten mit der präzisen Berechnung eines Geschäftsmannes ein und verkaufte sich an diejenigen, die mehr boten. Er hielt es nicht für unziemlich, sich von wohlhabenden älteren Frauen unterstützen zu lassen, die er verführte, ausbeutete und meistens verprügelte, um sie schließlich zu verlassen, wenn er es besser fand. Seine zweite Ehe endete... als Callie krank wurde (manche sagen durch eine Fehlgeburt oder Totgeburt) und es notwendig war, ihr nahe zu sein. Von Nacht zu Morgen verließ Robert sie, um sich bei seinen Raubzügen zu einem vorbeiziehenden Stern zu begleiten.

Zwischen 1932 und 1933 finden wir ihn oft auf Reisen: Er trampelte oder stieg als blinder Passagier in Züge ein und nahm manchmal sogar den Bus. Für kurze Zeit ließ er sich in Helena, Arkansas, nieder und begann unter lokalen Musikern wie **Howlin' Wolf**, **Honeboy Edwards**, **Memphis Slim**, **Robert Nighthawk**, **Sonny Boy Williamson**, um nur einige zu nennen, zu missionieren. Er hatte auch eine Beziehung (wieder?) mit der schönen **Estella Coleman** und half dann ihrem Sohn, dem zukünftigen Bluesman **Robert Lockwood Jr.**, den Weg zum Erfolg zu gehen.



Ein reifer Robert Lockwood im Jahr 1940...

Aber sein liebster Wandergefährte war **Johnny Shine**, mit dem er bis nach New York und Kanada reiste.

Spuren dieser Vorliebe finden wir in einem Foto, das vielleicht aus dem Jahr 1933 stammt und als "das dritte unbekannte Foto des großen Robert Johnson" um die Welt ging...

You've Just Finished your Free Sample

Enjoyed the preview?

Buy: <http://www.ebooks2go.com>